

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORDENSKUNDE



www.ordenskunde.at

*Salesianergasse 9, Postfach 20, A-1037 Wien
Tel: +43/1/713 21 45, Fax: +43/1/713 21 45 28*

Hartmut Rochowanski

ÖGO - Vizepräsident

Wien, im Juni 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Mitglieder und Freunde der ÖGO !

Vor genau zwanzig Jahren wurde über meine Initiative die Österreichische Gesellschaft für Ordenskunde in Wien gegründet. Gestatten Sie mir daher aus diesem Anlass, ein paar Zeilen an Sie zu richten.

Erforschung und Aufarbeitung der weithin noch unbearbeiteten österreichischen Ordenskunde / Auszeichnungswesen, Zusammenführen der daran Interessierten - Sammler, Historiker, Museen etc., Sammlerschutz vor Fälschung und Betrug, Herausgabe einer ordenskundlichen Zeitschrift sowie Unterstützung einschlägiger neuer Publikationen, Veranstaltung von Vorträgen, Tagungen, Ausstellungen und dgl., als Fernziel Einrichten eines Österreichischen Ordensmuseums und einer ordenskundlichen Bibliothek - das waren die hochgesteckten Ziele des kleinen Kreises der Gründer. Wir waren in Österreich Nachzügler im Vergleich zu unseren Nachbarn, wo es meist schon länger, teils mit staatlicher Hilfe, solche Vereine gab, die auch ihre Fühler nach Österreich ausstreckten. Aber wir wollten das jetzt in eigene Hände nehmen. Von verschiedenen, durchaus kompetenten Herren der Sammler - und Händlerszene wurde unser Vorhaben zum Teil mit Argwohn betrachtet, bzw. als zum Scheitern verurteilt. Wir würden maximal zwei bis drei Dutzend Mitglieder in mehreren Jahren zusammenbringen, eine Zeitschrift würde nach kurzlebigen Anfangserfolgen mangels Nachschub und Finanzen bald wieder eingestellt werden müssen und Ausstellungen könnten weder materiell noch personell durchgeführt werden. Aber alle diese Skeptiker wurden eines Besseren belehrt, nahezu aus dem Stand erschien unsere erste Zeitschrift dank unseres damaligen Chefredakteurs Jörg Steiner, nach kurzer Vorbereitung konnte in Eisenstadt unsere erste Tagung verbunden mit einer Ausstellung im burgenländischen Landesmuseum sehr erfolgreich abgehalten werden.

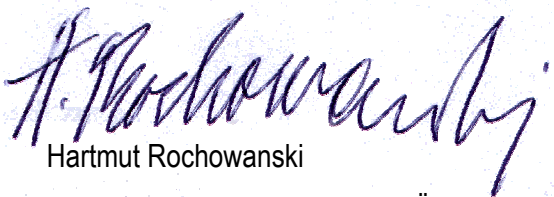
Unter der Präsidentschaft von Prof. Walter Davy und der straffen Organisation des Generalsekretärs Vzt Walter Schwarz nahm unsere ÖGO einen raschen Aufschwung und wir stehen heute bei ca.140 Mitgliedern im In-und Ausland!

So haben wir in den vergangenen zwanzig Jahren zehn Tagungen mit internationaler Beteiligung, zahlreiche Ausstellungen und sonstige Aktivitäten bewältigen können. Einziger Wermutstropfen war das Ordensmuseum im Heimatmuseum Deutsch Wagram, wo wir nach schönen Anfangserfolgen wegen Mitarbeiter- und Besuchermangels aufgeben mussten. Aber unsere schon anfänglich totgesagte Zeitschrift geht im 20. Jahr auf die Nummer 80, wofür wir unserem bewährten Chefredakteur Dr. Hans Stolzer vielmals zu danken haben und um Ausdauer bitten! Unsere Gesellschaft konnte sich in Österreich auch wissenschaftlich einen guten Namen machen, sowie wir auch im Ausland volle Anerkennung genießen und sogar von älteren und größeren Vereinen um unsere Effizienz beneidet werden. Aber das kommt nicht von irgendwo her, sondern hat seine Ursache in der fleißigen und unbezahlten Arbeit einiger weniger Vorstandsmitglieder, so ist unser Präsident Dr. Walter Chiba bereits 17 Jahre im Amt, Dr. Stolzer über 18 Jahre und Vzt Schwarz war 15 Jahre als Generalsekretär sehr erfolgreich tätig!

Als Gründer der ÖGO möchte ich allen Mitgliedern und Funktionären für alles, was sie für unsere Interessen getan haben sehr herzlich danken und freue mich darüber, dass diese Saat so gut aufgegangen ist. Aber denken Sie bitte immer daran, dass keine Gesellschaft wie die ÖGO auf Dauer nur von der Arbeit einiger weniger positiv bestehen kann. Wir brauchen die Rückmeldungen und die Mitarbeit vieler und sind auch für jede - wohlmeinende - Kritik dankbar.

Anlässlich unseres 20-jährigen Bestandes findet die turnusmäßige Tagung vom 23. bis 25. September 2010 in Wien statt und ich fordere daher alle Mitglieder auf, nach Möglichkeit an dieser heurigen Jubiläumstagung, die aus diesem Grund einen mehr gesellschaftlichen und besichtigungsmäßigen Verlauf haben wird, voll teilzunehmen. Bringen Sie neben guter Laune auch Kind und Kegel mit, Freunde und an unserer Sache Interessierte.

Damit verbleibe ich mit den besten Grüßen und Wünschen für einen schönen Sommer bis zur Tagung im September in Wien, Ihr



Hartmut Rochowanski

Vizepräsident und Gründer der ÖGO